

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Vorüberlegungen	
Das Verhältnis von Aufklärung, Geschichte und Narration	23
2.1 Geschichte durch Aufklärung und Aufklärung durch Geschichte	24
2.2 Verblendung statt Aufklärung: Die historische Aufklärung in der Krise	30
2.3 Historisierung der Aufklärung	38
2.4 Die Entgrenzung der Geschichtswissenschaft	40
2.5 Zusammenfassung	44
3 Die Versiegelung der Zeit in Algerien	47
3.1 Ökonomische und politische Transformationen im kolonialen Algerien	48
3.1.1 Die ursprüngliche Akkumulation in Algerien	48
3.1.2 Der <i>statut musulman</i> und der formell unfreie Arbeiter	51
3.1.3 Ursprünge des algerischen Nationalismus und die Politisierung des Islam	54
3.2 Die algerische Unabhängigkeit oder die Selbstkolonialisierung des algerischen Volkes	55
3.2.1 Die Ideologie des FLN: das Portrait des Entkolonisierten	56
3.2.2 Das Problem der Ölrente	60
3.2.3 Vom algerischen Nationalismus zum islamischen Puritanismus	62
3.2.4 Der <i>Hirak</i> als Rückkehr der Geschichte?	68
3.3 Zusammenfassung	72
4 Schreiben gegen den Stillstand	
Zur Charakteristik der Geschichtskonzeption bei Boualem Sansal	75
4.1 Zeiträume und Geschichte	76
4.1.1 Die Konstitution des Zeitraums	79
4.1.1.1 Detektion und Reise: Anmerkungen zum Genre	79
4.1.1.2 Vom Mikrokosmos zum Makrokosmos der Geschichte	85

4.1.2	Der soziale Raum: Algerien als Gefängnis.....	89
4.1.2.1	Isolation und die Produktion von Nicht-Wissen	91
4.1.2.2	Keimzellen des Widerstandes	96
4.1.3	Die Fragmentierung des Zeitraums	98
4.1.3.1	Analepsen	100
4.1.3.2	Beschreibungen	103
4.1.3.3	Kommentare	105
4.1.3.4	Intertextuelle Referenzen.....	106
4.1.4	Kontinuitäten und Wiederholungen	109
4.1.4.1	Zur Parallelisierung von Nationalsozialismus und Islamismus	109
4.1.4.2	Totalität und Stillstand: Die Dystopie einer islamistischen Weltdiktatur ..	119
4.1.4.3	Nostalgische Verklärungen? Zur (Dis-)Kontinuität der historischen Aufklärung.....	126
4.1.4.4	Das Prinzip der Metamorphose.....	130
4.2	Figurencharakterisierung oder die Frage nach den Subjekten der Geschichte	138
4.2.1	Zum Problem von Autonomie und religiösem Fatalismus	138
4.2.1.1	Das Prinzip des <i>mektoub</i>	139
4.2.1.2	Fatalismus, Entmenschlichung und historische Immobilität	141
4.2.1.3	Die Rolle des Individuums	145
4.2.2	Figurendynamik	148
4.2.2.1	Bewegliche Figuren: die Detektiv:innen	149
4.2.2.2	Zur Psychologie der Reise am Beispiel von Yazid aus Rue Darwin	155
4.2.2.3	Unbewegliche Figuren	166
4.3	Schrecken ohne Ende? Selbstreflexion zur Überwindung der Stagnation	182
4.3.1	Die Paratexte	184
4.3.2	Binnenmetafiktion am Beispiel <i>Dis-moi le paradis</i>	190
4.3.3	Wahrheit und Wahrsprechen: Boualem Sansal als Parrhesiast und Zeuge	192
5	Anmerkungen zur öffentlichen Wirkung des Werkes	199
5.1	Frankreich, Deutschland und Israel	202
5.2	Algerien und die arabische Welt	206
6	Conclusio	213
Bibliographie		215
Primärliteratur		215
Sekundärliteratur		215
Onlinequellen		229